

Newsletter

27.07.2025

Inhalt

Generalversammlung am 20.05.2025	1
Bericht des Vorstands.....	2
Schwieriger werdendes Geschäftsumfeld	2
Ausblick Neuprojekte	3
Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden	3
Neuwahlen zum Aufsichtsrat	3
Aussprache und Diskussion	3

Liebe Mitglieder und Interessierte,

Der Vorstand und Aufsichtsrat der Bürgerenergie Frammersbach eG wollen euch mit diesem Newsletter vor allem über die im Mai stattgefundene Generalversammlung informieren.

Viel Spaß beim Lesen!

Generalversammlung am 20.05.2025



Mit großem Interesse verfolgten ca. 60 von aktuell 411 Mitgliedern der Bürgerenergiegenossenschaft Frammersbach die diesjährige Generalversammlung am Dienstag, den 20.05.2025 im Pfarrheim Frammersbach.

Bericht des Vorstands

Durchaus zufrieden zeigte sich der 1. Vorstand der BEG, Klaus Mill, mit den 13 im Betrieb befindlichen PV-Anlagen mit in Summe 834 kWp auf vielen Dächern der Gemeinde, sowie einiger Vereinsgebäude.

Nr	Projekte: Name	IB-Datum	Installierte Leistung [kWp]	BEG / EA
1	Bauhof Frammersbach	Apr. 23	54,78	EA
2	Feuerwehrhaus Frammersbach	Apr. 23	54,78	EA
3	Edeka Frammersbach	Jun. 23	252,32	EA
4	Sängerheim Frammersbach	Jul. 23	29,11	EA
5	Schulturnhalle Heuberg	Jul. 23	239,87	EA
6	Narhalla Frammersbach	Nov. 23	27,39	BEG
7	Kläranlage Habichtsthal	Mai. 24	11,88	EA
8	Dorfgemeinschaftshaus Habichtsthal	Jun. 24	41,09	EA
9	Wasserhaus Grotte	Jul. 24	15,84	EA
10	Keglerheim Frammersbach	Jul. 24	43,99	BEG
11	Skihütte	Jul. 24	35,60	BEG
12	Wasserhaus Habichtsthal	Aug. 24	19,36	EA
13	Wasserhäuschen Agnesstraße FRB	Aug. 24	8,80	EA
			834,81	

Siehe auch <https://www.beg-frb.de/projekte>

Leider sei 2024 ein sehr schlechtes Sonnenjahr gewesen. So konnten die von der BEG installierten PV-Anlagen im Durchschnitt nur einen Ertrag von 801 kWh pro kWp erzielen, verglichen mit einem prognostizierten Ertrag von 900-930 kWh. Dies entspricht einem Minus von über 12 % und hat wesentlich dazu beigetragen, ein nur ausgeglichenes Betriebsergebnis in 2024 zu erreichen. Als Kosten- und auch aufwandstechnisch problematisch zeigen sich leider auch die Doppelstrukturen in Folge der beiden Unternehmenseinheiten Energieallianz GmbH und Bürgerenergiegenossenschaft eG.

Die Vorstandschaft sehe daher keine Möglichkeit einer Gewinnausschüttung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

Schwieriger werdendes Geschäftsumfeld

Als generell schwierig bezeichnete Mill die allgemeinen Rahmenbedingungen für Neuprojekte. Wesentlich dafür sind die aktuellen Unsicherheiten bei der Gesetzeslage, sowie bei den Preis- und Vergütungsregelungen. Auch die temporäre Abschaltung von Anlagen bei Netzengpässen, teure Auflagen beim Bau neuer Anlagen, die drohende Entrichtung von Netzentgelten durch die Anlagenbetreiber und der Wettbewerbsdruck durch Großinvestoren trüben das Geschäftsumfeld ein.

Man habe viel Aufwand in Vertragsverhandlungen für neue Projekte investiert, jedoch oft ohne erfolgreichen Abschluss.

Auch das große Dach-PV-Projekt eines Lohrer Industrieunternehmens stehe trotz intensiver Verhand-

lungen kurz vor dem Aus. Das obwohl man hier mit viel Fachexpertise ein wettbewerbsfähiges Angebot unterbreitet habe und, im Gegensatz zu Mitbewerbern, über die Genossenschaft Mitarbeiterbeteiligung ermöglichen könnte.

Ausblick Neuprojekte

Für das Jahr 2025 hofft Mill auf mehrere Neuprojekte in Zusammenarbeit mit der Energie Allianz, u.a. in Habichsthal auf eine PV-Anlage auf dem Feuerwehrhaus sowie Erweiterungen bei den Klär- und Wasseraufbereitungsanlagen im Freiflächenbereich, sowie in Frammersbach auf eine PV-Anlage auf dem Dach der Heubergschule, vorbehaltlich des Ergebnisses der ausstehenden Statik-Prüfung.

Wir sind permanent auf der Suche nach neuen Projekten. An dieser Stelle der Aufruf an alle Mitglieder: **Wenn ihr Ideen für neue Projekte habt, bitte meldet uns diese!**

Hier findest Du den [Kontakt](#) zu uns,

Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden

In der Vorstellung des Jahresabschlusses 2024 bezifferte Aufsichtsratsvorsitzender Manuel Welzenbach die Summe der Mitglieder-Einlagen auf ca. 730.000 Euro; davon wurden bislang ca. 675.000 Euro in den bestehenden PV-Anlagen investiert. Liquide Mittel sind derzeit in Höhe von ca. 90.000 Euro vorhanden, so dass durchaus weitere Projekte in Angriff genommen werden könnten. Großen Dank zollte er der durchweg ehrenamtlich geleisteten Arbeit des Vorstandes und des Aufsichtsrates, sowie der guten Zusammenarbeit mit der Gemeinde. Die Generalversammlung genehmigte den Jahresabschluss einstimmig. Ebenso einstimmig erfolgte die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Neuwahlen zum Aufsichtsrat

Harald Brand wurde als [Aufsichtsrat](#) wiedergewählt, so dass sich an dem bestehenden 5-köpfigen Gremium keine Änderungen ergaben.

Aussprache und Diskussion

Nachfragen der Mitglieder und anregende Diskussionen ergaben sich im Verlauf der Versammlung zu verschiedenen Themen, wie der Zukunft eines möglichen Windparks bei Frammersbach. Dazu hatte die BEG bereits im Vorfeld ihre ausführliche Stellungnahme an ihre Mitglieder verteilt (siehe auch Artikel in unserem [Forum](#)). Diese Initiative und die Option zur Errichtung von Windkraftanlagen im Raum Frammersbach wurde vom Publikum mit Applaus bedacht.

Der Netzausbau in Frammersbach war weiterer Schwerpunkt. Konkret wurde der Stand der Ergebnisse der Untersuchung der Fraunhofer Gesellschaft nachgefragt. Gemeinderat und 2. Vorstand der BEG, Werner Friedel, bestätigte, dass es hier leider zu Verzögerungen gekommen sei, ein aktualisierter Zeitplan werde aber in Kürze seitens der Gemeinde kommuniziert.

Einige Befürchtungen wurden auch hinsichtlich der Schaffung schlechterer Rahmenbedingungen für die Arbeit von Bürgerenergie-Aktivitäten durch die neue Bundesregierung geäußert.

Nach gut 2 Stunden beendete Welzenbach die Veranstaltung und bedankte sich bei den Teilnehmern für das zahlreiche Erscheinen und die lebhaftige Diskussion.

Vorstand und Aufsichtsrat der Bürgerenergie Frammersbach eG

Für unseren Ort, unsere Kinder und unsere Zukunft!